



An den  
Vorsitzenden des Haupt-u.-Finanzausschusses  
Herrn Holger Scharf

Lindenstraße 9  
61209 Echzell

Fraktion in der  
Gemeindevertretung Echzell  
c/o Lars Friedrich  
Im Auenblick 14  
61209 Echzell

[lars.friedrich.gruene@gmx.de](mailto:lars.friedrich.gruene@gmx.de)

Echzell, den 20.01.2023

Sehr geehrter Herr Scharf,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.02.2023 zu nehmen:

## **Klimaschutz jetzt: ab sofort E-Autos beschaffen**

### **Beschlussvorschlag:**

- 1) Für die Arbeit der Gemeindeverwaltung notwendige Kraftfahrzeuge sollen ab sofort in Form vollelektrischer Fahrzeuge beschafft werden. Dies schließt auch Beschaffungen für das Ordnungsamt ein.
- 2) Neue Fahrzeuge für den Bauhof sind grundsätzlich ebenfalls in vollelektrischer Ausführung zu beschaffen. Von dieser Vorgabe kann abgewichen werden, wenn...
  - a. ...vollelektrische Fahrzeuge für den beabsichtigten Einsatzzweck nicht verfügbar sind.
  - b. ...wenn bei der Beschaffung eines Fahrzeuges mit vollelektrischen Antrieb gegenüber der Beschaffung eines Fahrzeuges mit anderem Antrieb mit erheblichen Nachteilen im Betriebsablauf zu rechnen ist, welche auch durch organisatorische Veränderungen nicht mit zumutbarem Aufwand abgefangen werden können.
  - c. ...wenn die Beschaffung eines vollelektrischen Fahrzeuges im Vergleich zu einem Fahrzeug mit anderer Antriebstechnologie über die gesamte Betriebsdauer zu erheblichen Mehrkosten führt.
- 3) Weicht der Gemeindevorstand gemäß der in 2) a-c definierten Fälle von der Beschaffung vollelektrischer Fahrzeuge ab, ist die Gemeindevertretung hierüber zu informieren.
- 4) Beschaffungen im Bereich der Forstwirtschaft sind von den unter 1) und 2) gemachten Vorgaben ausgenommen.

### **Begründung:**

Elektroautos bieten im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeugen zahlreiche Vorteile hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit. Nicht nur fallen die CO<sub>2</sub>-Emissionen geringer aus als bei

vergleichbaren Verbrennerfahrzeugen, auch der lokale Ausstoß von Stickoxid- und Feinstaubemissionen ist deutlich niedriger.

Die Technologie der batterieelektrischen Fahrzeuge hat dabei in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Auch das Sortiment der angebotenen Fahrzeuge wächst immer weiter, sodass viele der von der Gemeinde benötigten Einsatzzwecke bereits durch vollelektrische Fahrzeuge erfüllt werden können. Dies zeigt sich auch im Fall der aktuell geplanten Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für das Ordnungsamt. So setzen zahlreiche andere Kommunen bereits entsprechende Fahrzeuge ein, wie z.B. Königstein i.T., Overath, Eschweiler und Viernheim. Moderne E-Autos haben meist Reichweiten von 300 bis 500 km mit einer Akkuladung. Dies dürfte für die täglichen Fahrten des Ordnungsamtes sowie anderer Gemeindebediensteter bei weitem ausreichen.

Bleibt die Frage der Finanzierung: Die Stadt Königstein im Taunus hat als erstes elektrisches Dienstfahrzeug für ihre Stadtpolizei einen VW ID 3 beschafft – inklusive notwendiger Umrüstung zu Kosten von 43.000 € (<https://www.koenigstein.de/ksn/K%F6nigstein/Aktuell/Presse/2022/Januar/KW4/Elektrofahrzeug%20f%C3%BCrs%20Ordnungsamt/>). Der im Haushaltsplan geplante Kostenrahmen von 40.000 € muss also vermutlich nicht wesentlich überschritten werden.

Insgesamt ist dennoch im Vergleich zu der Beschaffung von Verbrennermodellen mit höheren Anschaffungskosten zu rechnen. Wie aber z.B. Berechnungen des ADAC zeigen, amortisieren sich diese bei vielen E-Auto-Modellen über die gesamte Nutzungsdauer durch niedrigere Kraftfahrzeugsteuern, geringere Wartungskosten sowie geringere Treibstoffkosten, wobei letzteres vor allem bei der Nutzung von selbst produzierten Photovoltaikstrom gilt. Die Einrichtung einer entsprechenden Lademöglichkeit sollte von der Gemeinde entsprechend zeitnah geprüft bzw. geschaffen werden.

Die Gemeinde Echzell sollte also die Möglichkeit nutzen, im Bereich ihres Fuhrparkes CO<sub>2</sub>-Einsparungen zu realisieren und bei künftigen Anschaffungen auf vollelektrische Fahrzeuge setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Lars Friedrich  
Fraktionsvorsitzender